

Natürlich Positiv

Q3 2017

Zwischenbericht 01-09/2017
Lenzing Gruppe

lenzing.com



LEADING FIBER INNOVATION

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-09/2017	01-09/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	1.726,6	1.578,4	9,4%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	397,1	320,6	23,9%
EBITDA-Marge	23,0%	20,3%	
EBIT (Betriebsergebnis)	298,4	221,7	34,6%
EBIT-Marge	17,3%	14,0%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	283,3	207,1	36,8%
Jahresüberschuss (bzw. Periodenergebnis)	219,3	162,1	35,3%
Ergebnis je Aktie in EUR	8,12	5,98	36,0%

Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-09/2017	01-09/2016	Veränderung
Brutto-Cashflow	325,3	282,8	15,0%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	262,7	374,9	-29,9%
Free Cashflow	134,4	310,8	-56,8%
CAPEX	128,5	64,2	100,1%

EUR Mio.	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Liquiditätsbestand	396,7	570,4	-30,4%
Ungenutzte Kreditlinien	208,2	217,7	-4,3%

Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanzsumme	2.500,5	2.625,3	-4,8%
Bereinigtes Eigenkapital	1.471,2	1.390,5	5,8%
Bereinigte Eigenkapitalquote	58,8%	53,0%	
Nettoliiquidität (+) / Nettofinanzverschuldung (-)	16,9	-7,2	n. a.
Nettoverschuldung	-91,9	-115,8	-20,6%
Net Gearing	n. a. ¹⁾	0,5%	
Trading Working Capital	383,6	379,6	1,0%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	16,6%	17,1%	

Börsenkennzahlen

EUR	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Börsenkapitalisierung in Mio.	3.257,7	3.053,3	6,7%
Aktienkurs	122,70	115,00	6,7%

Mitarbeiter/innen

	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Anzahl (Köpfe)	6.440	6.218	3,6%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <http://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2017-Q3>, und dem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹⁾ Entfällt aufgrund Nettoliiquidität.

Lagebericht 01-09/2017

Das konjunkturelle Umfeld gestaltete sich während der ersten neun Monate des Jahres 2017 besser als in den Quartalen davor: Der Internationale Währungsfonds (IWF) revidierte seine Wachstumsprognose für dieses Jahr auf 3,6 Prozent und für 2018 auf 3,7 Prozent nach oben. Eine breite Basis für diese Anhebung bildet die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone, in Japan, den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern sowie in Russland, wodurch die Abwärtsbewegung in den USA und Großbritannien kompensiert werden sollte.

An den globalen Fasermärkten entwickelten sich die Preise im dritten Quartal unterschiedlich: Zum Ende der Erntesaison 2016/2017 im Juli führte eine gestiegene Nachfrage nach höheren Qualitäten bei Baumwolle zu deutlichen Preissteigerungen. Im August drückte der Ausblick auf eine weltweit starke Baumwollernte die Preise unter das Ausgangsniveau von Anfang Juli. Zusätzlich wurde der Lagerstand des staatlichen chinesischen Lagers nach oben revidiert, was die Preise zusätzlich weiter belastete.

Die Preise für Polyesterfasern stiegen nach einem sehr schwachen ersten Halbjahr im dritten Quartal um insgesamt 18 Prozent. Grund dafür waren die starken Preisanstiege der Rohstoffe.

Die Nachfrage nach holzbasierten Cellulosefasern war seit Jahresbeginn über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg sehr positiv. Einige chinesische Produzenten mussten nach der vierten Runde der Inspektionen von Umweltauflagen ihre Produktion zurückfahren, was das Angebot verknappte. Der Preis blieb in Summe auf einem hohen Niveau. Nach einem rückläufigen zweiten Quartal stiegen die Viscosepreise um fünf Prozent bis Ende August, um dann etwas abzuflachen. Ende des dritten Quartals schlossen die Preise am chinesischen Spotmarkt bei RMB 16.190 (mittlere Qualität). Die Preise für Faserzellstoff stiegen bis Ende September auf ein Niveau von USD 900 an, was aber nach dem starken Preisrückgang im zweiten Quartal immer noch ein Minus von zwei Prozent seit Jahresbeginn 2017 bedeutet.

Die Lenzing Gruppe verzeichnete auch im dritten Quartal 2017 – wie schon in den beiden Quartalen davor – eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres. Die Konzern-Umsatzerlöse stiegen um 6,3 Prozent auf EUR 577,5 Mio., das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 0,7 Prozent auf EUR 126,4 Mio. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 2,5 Prozent auf EUR 94,2 Mio. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) und das Periodenergebnis erhöhten sich um 4,6 Prozent auf EUR 88,7 Mio. bzw. um 2,2 Prozent auf EUR 69 Mio.

In den ersten drei Quartalen stiegen die Konzern-Umsatzerlöse in einem positiven Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem infolge höherer Preise bei allen drei Fasergenerationen um 9,4 Prozent auf EUR 1.726,6 Mio. Die konsequente Umsetzung der Konzernstrategie sCore TEN mit Fokus auf profitables Wachstum mit Spezialfasern zeigt weiterhin gute Resultate: Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg in den ersten neun Monaten um 23,9 Prozent auf EUR 397,1 Mio. Das führte zu einer höheren EBITDA-Marge von 23,0 Prozent nach 20,3 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 34,6 Prozent auf EUR 298,4 Mio. und brachte die EBIT-Marge auf 17,3 Prozent (nach 14 Prozent). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) war mit EUR 283,3 Mio. um 36,8 Prozent und das Periodenergebnis mit EUR 219,3 Mio. um 35,3 Prozent höher als im Vergleichszeitraum. Das Ergebnis je Aktie stieg um 36 Prozent auf EUR 8,12.

Der Brutto-Cashflow stieg aufgrund der guten Geschäftsentwicklung um 15 Prozent auf EUR 325,3 Mio. Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit hat sich im Vorjahresvergleich um 29,9 Prozent auf EUR 262,7 Mio. reduziert, was primär aus dem positiven Einmaleffekt im Zusammenhang mit verbesserten Zahlungszielen bei Lieferanten im Vorjahr und der Reduktion des Factoring-Volumens resultiert.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen (CAPEX) verdoppelten sich in etwa auf EUR 128,5 Mio.

Das ist in erster Linie auf die Umsetzung der Kapazitätserweiterungen in Heiligenkreuz (Österreich) und Mobile, Alabama (USA) zurückzuführen. Im dritten Quartal 2017 erfolgte weiters die Rückzahlung der Anleihe in Höhe von EUR 120 Mio. Der Liquiditätsbestand verringerte sich in der Folge gegenüber Jahresbeginn um 30,4 Prozent auf EUR 396,7 Mio. Ende September hatte die Lenzing Gruppe eine Nettoliquidität in Höhe von EUR 16,9 Mio.

Der Ausbau des Anteils von Spezialfasern am Gesamtumsatz gemäß der Unternehmensstrategie sCore TEN wird weiterhin konsequent vorangetrieben. Die abgeschlossene Produktionsausweitung durch Beseitigung von Engpässen an den Standorten in Lenzing und Grimsby (Großbritannien) sowie der Baubeginn in Heiligenkreuz und in Mobile, wo eine weitere hochmoderne Anlage zur Produktion von Lyocellfasern der Marke TENCEL® errichtet wird, sind wichtige Schritte zur Erreichung dieses Zieles. Ende Juni dieses Jahres stimmte der Aufsichtsrat zudem dem Vorschlag des Vorstandes zu, ein Grundstück für die nächste Anlage zur Produktion von TENCEL® Fasern in Thailand zu kaufen, eine Tochtergesellschaft zu gründen und die entsprechenden Genehmigungen einzuholen.

Nach Einführung der Lyocellfasern der Marke Refibra™ bei der Fachmesse *Première Vision* im März in Paris und der Vorstellung von Viscosefasern der Marke EcoVero™ im Mai präsentierte die Lenzing Gruppe vor Kurzem eine weitere bahnbrechende Innovation im Bereich der Spezialfasern: TENCEL™ Luxe. Das Filamentgarn der Marke TENCEL™ Luxe ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und bedeutet für Lenzing den Einstieg in den Filament-Markt. Dieses Produkt wird den Weg der Lenzing Gruppe zu einem echten Spezialisten im Markt der sehr hochwertigen botanischen Materialien aus dem nachhaltigen Rohstoff Holz unterstützen.

Ein weiterer Eckpfeiler der sCore TEN Strategie ist der Ausbau der Kundenkontakte und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Partnern entlang der Wertschöpfungskette. Mit der Eröffnung eines neuen Applikations- und Innovationscenters (AIC) in Hongkong im September setz-

te die Lenzing Gruppe einen weiteren Meilenstein in diese Richtung. Um die Vertriebsaktivitäten zu verstärken und näher an die Kunden heranzurücken, wurde im April außerdem ein neues Büro in Istanbul (Türkei) eröffnet.

Ausblick

In einem freundlichen makroökonomischen Umfeld entwickelt sich die Nachfrage am Gesamtfasermarkt weiterhin positiv. Vor diesem Hintergrund erwarten wir, dass die Wachstumsraten für holzbasierte Cellulosefasern weiterhin über dem Gesamtmarkt liegen. Nach drei ausgezeichneten Quartalen gehen wir davon aus, dass die Lenzing Gruppe im Geschäftsjahr 2017 das bisher beste operative Ergebnis in der Unternehmensgeschichte erzielen wird.

Für 2018 sehen wir mehrere teils gegenläufige Faktoren, die die Visibilität auf die Preisentwicklungen am Fasermarkt einschränken. Die Nachfrage am Gesamtmarkt für Fasern sollte unverändert hoch bleiben. Allerdings erwarten wir speziell bei der Viscose, aber auch bei der Baumwolle einen teils deutlichen Anstieg auf der Angebotsseite. Gleichzeitig ist die Preisentwicklung einiger Schlüsselrohstoffe wie der Natronlauge schwer abschätzbar. Auf Basis dieser Rahmenbedingungen geht die Lenzing Gruppe für die kommenden Quartale von einem sehr herausfordernden Marktumfeld für Standardviscose aus.

Die Lenzing Gruppe sieht sich angesichts dieser Marktentwicklung in der gewählten Konzernstrategie sCore TEN bestätigt und wird deren Umsetzung mit dem fokussierten Wachstum mit Spezialfasern weiterhin konsequent vorantreiben.

Lenzing, am 10. November 2017
Lenzing Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Stefan Doboczky, MBA
Chief Executive Officer
Vorstandsvorsitzender

Robert van de Kerkhof, MBA
Chief Commercial Officer
Mitglied des Vorstandes

Mag. Thomas Obendrauf, MBA
Chief Financial Officer
Mitglied des Vorstandes

Dr. Heiko Arnold
Chief Technology Officer
Mitglied des Vorstandes

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 30. September 2017

	EUR Mio.			
	07-09/2017	07-09/2016	01-09/2017	01-09/2016
Umsatzerlöse	577,5	543,5	1.726,6	1.578,4
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2,5	-3,8	-3,5	-11,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	12,6	6,5	32,4	18,0
Sonstige betriebliche Erträge	11,8	10,7	38,6	33,9
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-318,2	-294,8	-936,6	-884,9
Personalaufwand	-89,3	-83,1	-263,1	-239,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65,6	-53,6	-197,3	-173,9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)¹⁾	126,4	125,5	397,1	320,6
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-32,2	-33,5	-98,7	-98,9
Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾	94,2	92,0	298,4	221,7
Finanzerfolg	-3,2	-4,1	-9,3	-11,4
Ergebniszuweisung an kündbare nicht beherrschende Anteile	-2,4	-3,1	-5,8	-3,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)¹⁾	88,7	84,8	283,3	207,1
Ertragsteueraufwand	-19,7	-17,3	-64,0	-45,0
Periodenergebnis	69,0	67,5	219,3	162,1
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Periodenergebnis	68,4	66,0	215,7	158,7
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	0,6	1,5	3,6	3,4
Ergebnis je Aktie	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwässert = unverwässert	2,57	2,49	8,12	5,98

¹⁾ EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

EBIT: Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBT: Ergebnis vor Steuern.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 30. September 2017

	EUR Mio.			
	07-09/2017	07-09/2016	01-09/2017	01-09/2016
Periodenergebnis laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	69,0	67,5	219,3	162,1
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0,0	0,0	0,0	-7,9
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	2,0
	0,0	0,0	0,0	-5,9
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Ausländische Geschäftsbetriebe - Kursdifferenzen aus der Umrechnung	-11,0	-6,8	-40,5	-20,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,4	2,6	0,8
Cashflow Hedges	-0,7	2,2	17,2	2,5
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0,1	-0,6	-4,4	-0,7
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	-0,1	0,0	-0,2	0,1
	-11,5	-4,8	-25,3	-18,0
Sonstiges Ergebnis – netto	-11,5	-4,8	-25,3	-24,0
Gesamtergebnis	57,6	62,7	194,1	138,1
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Gesamtergebnis	58,0	61,5	194,2	135,4
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	-0,4	1,2	-0,1	2,7

Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 30. September 2017

	EUR Mio.	
	30.09.2017	31.12.2016
Vermögenswerte		
Immaterielle Anlagen und Sachanlagen	1.306,8	1.297,2
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden und Finanzanlagen	40,5	37,8
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	3,8	4,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	12,6	14,0
Langfristige Vermögenswerte	1.363,8	1.353,1
Vorräte	322,4	329,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297,2	277,4
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	129,1	105,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	388,0	559,6
Kurzfristige Vermögenswerte	1.136,7	1.272,2
Bilanzsumme	2.500,5	2.625,3
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	30.09.2017	31.12.2016
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.418,8	1.336,1
Anteile anderer Gesellschafter	32,2	32,4
Eigenkapital	1.451,0	1.368,5
Finanzverbindlichkeiten	276,3	328,3
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	56,9	52,9
Rückstellungen	137,5	138,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	40,2	33,6
Langfristige Verbindlichkeiten	510,8	552,9
Finanzverbindlichkeiten	103,6	249,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236,0	227,2
Rückstellungen	109,6	97,2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	89,5	130,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	538,7	703,8
Bilanzsumme	2.500,5	2.625,3

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 30. September 2017

	EUR Mio.						
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Andere Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2016 (bisher)	27,6	133,9	31,1	986,8	1.179,4	27,3	1.206,7
Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 ¹	0,0	0,0	-0,9	-7,0	-7,8	0,0	-7,8
Stand zum 01.01.2016 (korrigiert)	27,6	133,9	30,3	979,8	1.171,6	27,3	1.198,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-23,2	158,7	135,4	2,7	138,1
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0	-53,1	-53,1	-0,1	-53,2
Stand zum 30.09.2016	27,6	133,9	7,1	1.085,4	1.254,0	29,9	1.283,8
Stand zum 01.01.2017	27,6	133,9	23,5	1.151,1	1.336,1	32,4	1.368,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-21,6	215,7	194,2	-0,1	194,1
Dividenden	0,0	0,0	0,0	-111,5	-111,5	-0,1	-111,6
Stand zum 30.09.2017	27,6	133,9	2,0	1.255,3	1.418,8	32,2	1.451,0

¹⁾ Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 (weitere Details entnehmen Sie bitte der Note 2 im Geschäftsbericht 2016 der Lenzing Gruppe).

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 30. September 2017

	EUR Mio.	
	01-09/2017	01-09/2016
Periodenergebnis	219,3	162,1
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	100,7	100,9
- Sonstige unbare Erträge/+ Aufwendungen	5,3	19,8
Brutto Cashflow	325,3	282,8
+/- Veränderung Vorräte	-12,0	13,9
+/- Veränderung Forderungen	-53,9	-29,4
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	3,3	107,6
Veränderung des Working Capital	-62,6	92,1
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	262,7	374,9
- Erwerb von immateriellen Anlagen und Sachanlagen (CAPEX)	-128,5	-64,2
- Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	-1,0	-0,8
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen und Sachanlagen	0,2	0,1
+ Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten	1,2	3,1
+ Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten	3,1	1,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-125,0	-60,5
- Ausschüttungen an Gesellschafter	-111,6	-53,2
+ Investitionszuschüsse	1,9	1,0
+ Zuflüsse aus Anleihen und Schuldscheindarlehen	0,0	0,0
- Rückzahlungen von Anleihen und Schuldscheindarlehen	-120,0	0,0
+ Zuflüsse aus/ - Rückzahlungen von übrigen Finanzierungen	-70,6	-71,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-300,4	-123,7
Veränderung der liquiden Mittel gesamt	-162,8	190,7
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	559,6	347,3
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-8,8	-6,2
Liquide Mittel zum Periodenende	388,0	531,7
Ergänzende Informationen zu Zahlungen im Cashflow aus der Betriebstätigkeit:		
Zinseinzahlungen	1,7	1,1
Zinsauszahlungen	9,3	8,0
Gezahlte Ertragsteuern	64,2	30,9

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk „Prime market - Abschnitt Zwischenberichte“ der Wiener Börse aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2016 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Lenzing Gruppe wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Impressum

Eigentümer & Herausgeber
Lenzing AG
4860 Lenzing, Österreich
www.lenzing.com

Konzept und Grafik: Kommhaus

Hinweise:

Dieser Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „sollen“, „dürfen“, „werden“, „erwartet“, „angestrebt“, „geht davon aus“, „nimmt an“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Ansicht“, „nach Kenntnis“, „nach Einschätzung“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des Konzernzwischenberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden.

Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.



LEADING FIBER INNOVATION